The image features a modern building with a glass facade in the background, overlaid with a semi-transparent architectural rendering of a similar structure. In the foreground, a dark, textured stone wall is shown, with two horizontal, glowing orange light strips integrated into its surface. The overall aesthetic is clean and modern, emphasizing sustainable building materials.

Naturstein - nachhaltig bauen:
FÜR DIE ZUKUNFT

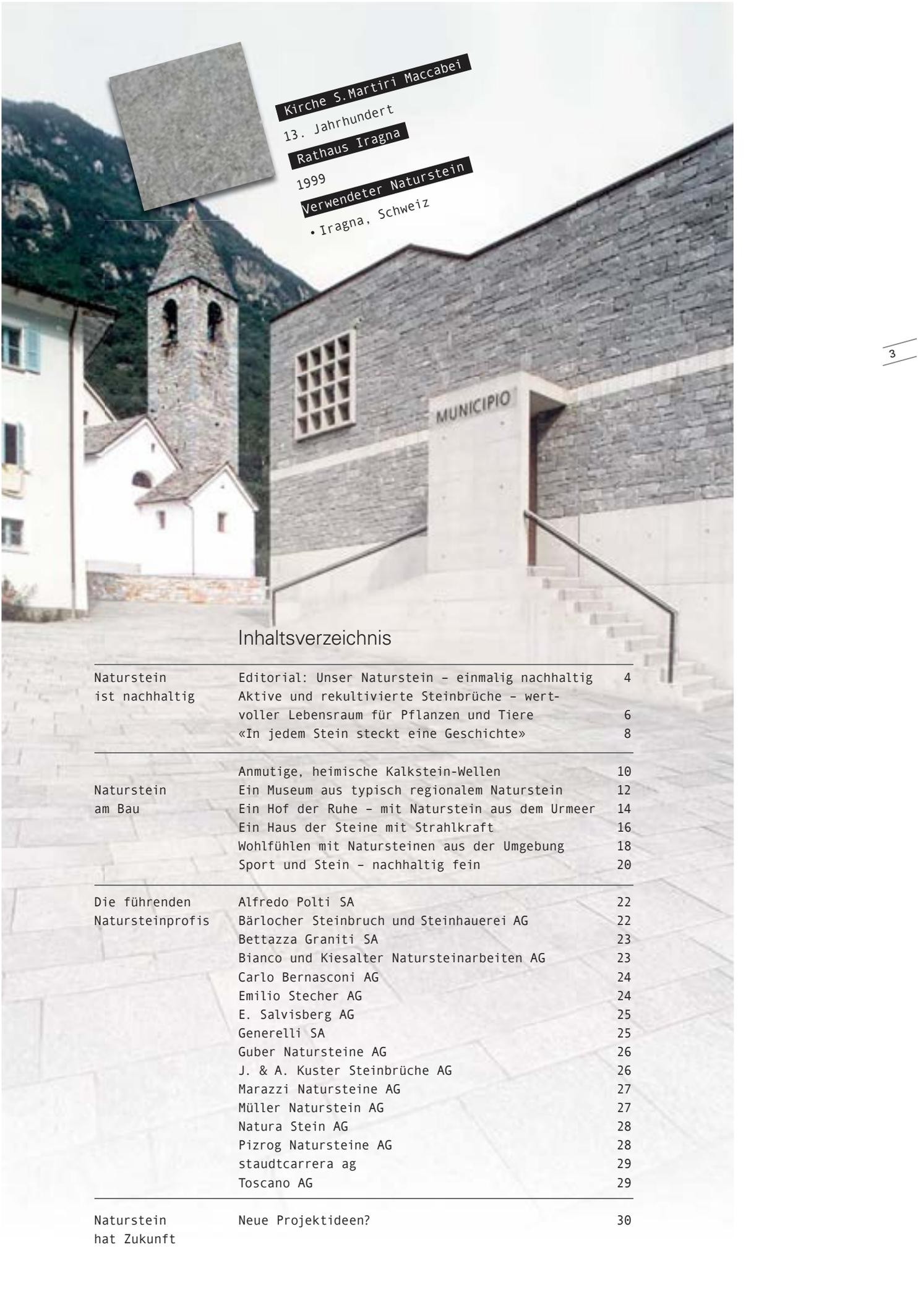
PRO
**NATUR
STEIN**

Geschätzte Leserinnen und Leser

Der nachhaltige Baustoff Naturstein ist zeitlos, langlebig und robust. Damit steht Naturstein im besten Sinn für Nachhaltigkeit. Vom Abbau über die Bearbeitung, den Bau bis hin zur Nachnutzung: Naturstein ist ein moderner Werkstoff mit minimalem ökologischem Fussabdruck. So leistet er einen wertvollen Beitrag zur umweltfreundlichen Gestaltung von Gebäuden und Landschaften.

Pro Naturstein freut sich, wenn Sie diese Vorzüge für Ihr nächstes Bauprojekt nutzen. In dieser Broschüre finden Sie dazu viele Informationen und Anregungen. Zum Wohle einer intakten Umwelt – und von uns allen.





Kirche S. Martiri Maccabei
 13. Jahrhundert
 Rathaus Iragna
 1999
 Verwendeter Naturstein
 • Iragna, Schweiz

Inhaltsverzeichnis

Naturstein ist nachhaltig	Editorial: Unser Naturstein – einmalig nachhaltig	4
	Aktive und rekultivierte Steinbrüche – wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere	6
	«In jedem Stein steckt eine Geschichte»	8
	<hr/>	
Naturstein am Bau	Anmutige, heimische Kalkstein-Wellen	10
	Ein Museum aus typisch regionalem Naturstein	12
	Ein Hof der Ruhe – mit Naturstein aus dem Urmeer	14
	Ein Haus der Steine mit Strahlkraft	16
	Wohlfühlen mit Natursteinen aus der Umgebung	18
Sport und Stein – nachhaltig fein	20	
<hr/>		
Die führenden Natursteinprofis	Alfredo Polti SA	22
	Bärlocher Steinbruch und Steinhauerei AG	22
	Bettazza Graniti SA	23
	Bianco und Kiesalter Natursteinarbeiten AG	23
	Carlo Bernasconi AG	24
	Emilio Stecher AG	24
	E. Salvisberg AG	25
	Generelli SA	25
	Guber Natursteine AG	26
	J. & A. Kuster Steinbrüche AG	26
	Marazzi Natursteine AG	27
	Müller Naturstein AG	27
	Natura Stein AG	28
	Pizrog Natursteine AG	28
staudtcarrera ag	29	
Toscana AG	29	
<hr/>		
Naturstein hat Zukunft	Neue Projektideen?	30

Unser Naturstein - einmalig nachhaltig

Natürlichkeit, Nachhaltigkeit und Wertbeständigkeit stehen hoch im Kurs. Das kommt dem regional abgebauten und lokal verarbeiteten Naturstein zugute. Denn es ist ein natürlicher Baustoff, der die Anforderungen der Nachhaltigkeit sehr gut erfüllt. Dafür spricht besonders auch sein geringer fossiler Fussabdruck.





Jürg Depierraz
Präsident
Pro Naturstein

Editorial

Die vielen Vorteile von Naturstein

Naturstein kommt in der Natur praktisch als Fertigmaterial vor, er muss nicht extra hergestellt werden. Für den Energieaufwand fallen Abbau, Transport, die Verarbeitung und das Verbauen ins Gewicht. Natursteine aus der Schweiz weisen schon deshalb eine besonders vorteilhafte Ökobilanz auf, weil der Transport nur über kurze Strecken erfolgt. Bereits bei der Gewinnung orientieren wir uns in Europa an sehr hohen Standards rund um die Ökologie. Ich denke hier beispielsweise an die Rekultivierungspflicht in Steinbrüchen. Kommt dazu, dass Natursteinobjekte besonders langlebig sind. Müssen sie aber doch einmal entsorgt werden, entstehen keine giftigen Abfälle. Zudem lässt sich das Material recyceln.

Positive Ökobilanz von Naturstein

Der Trend zu schweizerischen und europäischen Natursteinen ist berechtigt. Dank des geringen primären Energiebedarfs ist die ökologische Performance von Naturstein sehr gut. Rechnet man den Energieaufwand für den Transport mit ein, liegt das Nachhaltigkeitspotenzial regionaler und lokaler Natursteine auf der Hand. Wird solcher Naturstein zum Beispiel für Fassaden genutzt, ergibt dies eine unschlagbare Kombination aus Langlebig- und Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse, Erosion und Abnutzung. Dies belegen diverse wissenschaftliche Studien. Naturstein schwingt gegenüber anderen Bauprodukten obenaus.



Die Wertschöpfung

Eine sinnvolle Massnahme zur Förderung von Nachhaltigkeit besteht in der Rückbesinnung auf heimische Naturwerksteine. Durch die Verwendung regionaler Baumaterialien können wir unseren ökologischen Fussabdruck reduzieren. In der Schweiz sowie im nahen Umland gibt es zahlreiche Steinbrüche, die Festgesteine wie Gneis, Granit, Kalkstein, Quarzit oder Sandstein abbauen und weiterverarbeiten. Wenn wir uns für solche Materialien aus der unmittelbaren Umgebung des Bauplatzes entscheiden, können wir den Transport um die halbe Welt vermeiden und damit einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastung leisten.

Umdenken der öffentlichen Hand

Die hohen Lohnkosten, die hohe Fertigungsqualität und die zu Recht strengen Vorschriften rund um Arbeitssicherheit, Sozialstandards, Landschaftschutz und die Rekultivierung von Steinbrüchen verteuern die Produktion von Naturstein in der Schweiz im Vergleich zum fernen Ausland erheblich. Wenn es um die neuen gesetzlichen Grundlagen beim öffentlichen Beschaffungswesen geht, ist darum ein Punkt besonders wichtig: Der Preis allein ist nicht der Massstab aller Dinge. Aber Bund, Kantone und Gemeinden müssen ihre Beschaffungsgrundlagen nun an das neue Bundesgesetz anpassen und dann auch danach leben.



Der Lebenszyklus von Naturstein im Bauwesen beginnt mit dem Abbau. Im Natursteinwerk wird das Baumaterial geformt, zugeschnitten, bearbeitet und anschliessend verbaut. Dann folgt die Nutzung und Bewirtschaftung, gefolgt von möglicher Umnutzung oder Rückbau. Der Naturstein kann wiederverwendet oder anderweitig als Baumaterial eingesetzt werden.



Aktive und rekultivierte Steinbrüche – wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere

Sowohl aktive als auch stillgelegte Bereiche bieten erstaunlich reichhaltige Lebensräume für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten, darunter auch seltene Arten. Die Natursteinbrüche leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität.

6

Ein Steinbruch wirkt für Laien oft wie ein menschlicher Eingriff in die Naturlandschaft, während der Steinbruchunternehmer darin seinen Werkstein, den Arbeitsort, Kultur, Tradition und Naturwerte sieht. Durch den Abbau entstehen in unzähligen Nischen auf dem Steinbruchareal Orte der Artenvielfalt, welche während des Abbaus und der Stilllegung des Areals regelmässig gezielt zugunsten der Biodiversität bewirtschaftet werden. So werden Gewässer für Gelbbauchunken, eine seltene Amphibienart, jährlich entsprechend den Bedürfnissen der Unke bewirtschaftet, oder Mehlschwalben nutzen die Abbauwände, um ihre Nester an geschützten Felspartien zu bauen. Auch die Schwarze Mörtelbiene lässt sich oft in aktiven oder rekultivierten Steinbrüchen an den Abbauwänden oder bei gelagerten und in der Endgestaltung genutzten gebrochenen Steinen beobachten.

Kleinräumige Strukturen

Die kleinräumigen Strukturen innerhalb von aktiven und auch stillgelegten Natursteinbrüchen bieten unzähligen Pflanzen Lebensraum. In flachen, kleinen Teichen direkt unterhalb der Abbauwand entwickeln sich Wassermilch, die dauerhaft auf viel Wasser angewiesen sind und nur wenige Zentimeter erhöht an der Felswand gedeiht Steinbrech oder Königskerze, die sich auf heisse, trockene Standorte spezialisiert haben. Die Strukturvielfalt auf kleinstem Raum schafft so eine hohe Artenvielfalt.

Naturerlebnisse

Im aktiven Steinbruch als Schulklasse, Naturschutzverein oder als Interessengruppe einen Besuch zu machen, bietet die Gelegenheit, das Zusammenspiel von Handwerk, Kultur, Tradition und Natur nicht nur zu sehen, sondern auch zu erleben. Mit den Fingern über einen rohen gebrochenen Stein zu fahren, einen hohen Turm mit Steinen zu bauen, zu erfahren, dass die blau blühende Wegwarte beim Steindepot auch als Kaffeeersatz genutzt werden kann oder einer Ringelnatter beim Schwimmen im Wasser zuzusehen ist nachhaltiger in Erinnerung als darüber zu lesen.

Doris Hösli



Rekultivierungspflicht für Steinbrüche

In der Schweiz besteht für die heute aktiven Steinbrüche eine Rekultivierungspflicht, sodass bereits Abbaustufen während des Betriebs abgeschlossen und bewilligte Endgestaltungspläne wiederhergestellt werden. Dabei werden entsprechend den standortspezifischen Vorgaben Aufforstungen getätigt, Trockenwiesen, Weiher und Hecken angelegt oder Landwirtschaftsland wiederhergestellt. Meist ist das Ziel, das Landschaftsbild der Situation vor dem Abbau vergleichbar nachzubilden oder gezielt die durch den Abbau entstandenen hochwertigen ökologischen Strukturen langfristig zu erhalten.



Doris Hösli ist stellvertretende Leiterin Natur und Boden beim FSKB, dem Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie. Die Natur- und Umweltfachfrau ist spezialisiert auf bodenkundliche und ökologische Baubegleitung.

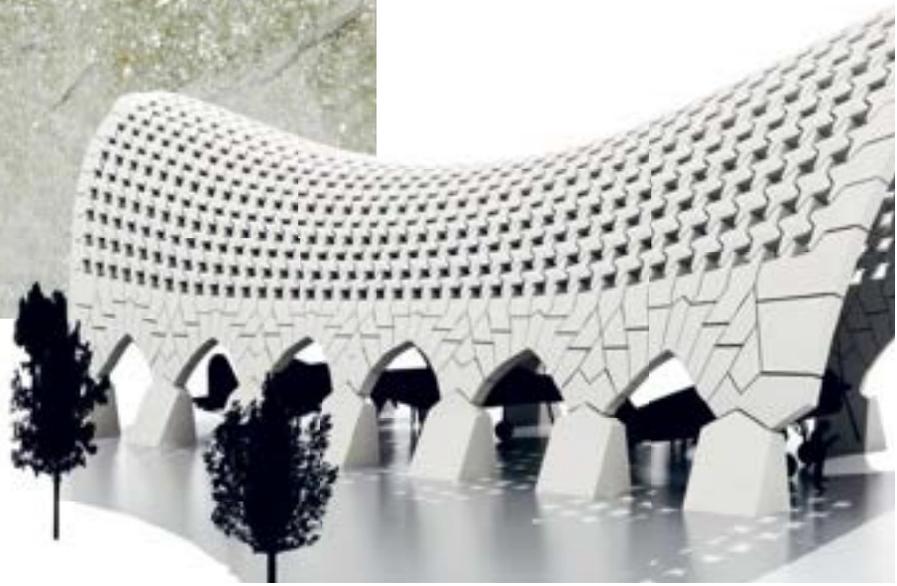


«In jedem Stein steckt eine Geschichte»

Was steckt alles im Naturstein? Und was macht ihn als Baustoff so wertvoll? Im Interview gibt der auf Naturstein spezialisierte Geologe Philipp Rück die Antworten. Und er verrät, warum er sich beim Blick durchs Mikroskop auf einen Naturstein wie ein Astronom fühlt.



Philipp Rück, ETH/SIA und Dr. sc. nat. ETH. Er ist Inhaber der Firma Materialtechnik am Bau in Schinznach Dorf.





Philipp Rück, was fasziniert Sie als Geologe am Naturstein?

Es ist die Geschichte, die sich in jedem Stein verbirgt. Unter dem Mikroskop entdeckte ich Dinge, die mit dem Blick des Astronomen ins All vergleichbar sind. Es ist enorm spannend, wie tief man in die Vergangenheit schauen kann. Beruflich interessiert mich vor allem die Anwendung von Naturstein im Bauwesen.

Was ist für Sie so besonders am Baustoff Naturstein?

Naturstein besteht aus mineralischen Komponenten, die in einem langsamen natürlichen Prozess entstanden sind. Die Entstehungsgeschichte und Zusammensetzung von Natursteinen variiert je nach Steinart und geologischer Region. Das führt zu unterschiedlichen Eigenschaften und Farben. Beispielsweise besteht Granit hauptsächlich aus Quarz und Feldspat und ist sehr hart und widerstandsfähig, während Kalkstein aus Calciumcarbonat besteht und darum eher weich und empfindlich gegenüber Säuren ist.

Was sagen Sie als Geologe zur Nachhaltigkeit von Naturstein?

Natursteine haben eine hohe Dichte und Festigkeit. Dadurch eignen sie sich ideal für den Einsatz in der Bauindustrie. Sie sind langlebig, widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse und benötigen wenig Wartung. Das macht Naturstein zur nachhaltigen Wahl für den Bau von Gebäuden und anderen Strukturen. Naturstein kann aus der Nähe bezogen werden, ist als Rohstoff rezyklierbar und als Inertstoff problemlos deponierbar.

Was spricht sonst für den Baustoff Naturstein?

Natursteine verleihen Bauwerken eine kräftige und dauerhafte Ausstrahlung. Durch die natürliche Entstehung, d.h., durch farbliche und strukturelle Vielfalt wird jede Anwendung zum Unikat. Das breite Angebot ermöglicht sehr individuelle Gestaltungen, von klassisch zurückhaltend bis glanzvoll-üppig. Die Platten- und Werkstückformate können objektspezifisch angepasst werden. Unterschiedliche technische Anforderungen können auf raffinierte Weise gelöst werden (z.B. bezüglich Rutschsicherheit).

Was hat sich da im Vergleich zu früher geändert?

Früher waren die Ressourcen begrenzter. Es gab mehr Notwendigkeiten, was dem Stein eine grössere Bedeutung verlieh. Heute ist Naturstein vergleichsweise günstig. Einige Architekten gehen sehr raffiniert mit Naturstein um. Doch wenn er nicht harmonisch und angemessen eingesetzt wird, kann er sich rächen. Nur schon, weil er aufgrund seiner Dauerhaftigkeit lange hält.

Welche Zukunft hat Naturstein beim Bauen?

Naturstein ist in der Architektur unverzichtbar - und wird es immer bleiben. Allein die Oberfläche des Natursteins besitzt einmalige visuelle Qualitäten. Seine volle Stärke zeigt Naturstein jedoch als tragendes und auch als gutes, technisches, massives und dauerhaftes Element. Massive Natursteinkonstruktionen sind im Hochbau wieder im Kommen. Die Investition in massive Steinbauten zahlt sich langfristig aus. Dies erfordert jedoch die Bereitschaft, Wege abseits der Planungs- und Bauroutine zu gehen. Aber genau das macht gute Architektur aus.



Anmutige, heimische Kalkstein-Wellen



Das Montforthaus in Feldkirch ist ein universales Haus der Kultur für Kongresse, Bälle, Konzerte und Theater – mit klimaneutraler Kalksteinhaut. Die moderne Formensprache des organisch geschwungenen Baukörpers kontrastiert dabei bewusst mit dem traditionellen Jurakalkstein der Fassade. Die vertikal gegliederte Natursteinfassade gibt dem Baukörper Dynamik. Gleichzeitig bezaubert die weisse Kalkglätte durch ihre Anmut und noble Zurückhaltung.

Der Jurastein wurde auf über 2150 m² in bis zu zwei Meter langen Stücken angebracht. Fugen strukturieren die Fläche wie die sanften Wellen eines Vorhangs. Grosszügige Glasflächen markieren den Haupteingang, der unmittelbar in die freie Foyerlandschaft leitet. So verbindet sich das Eigenständig-Neue behutsam mit der mittelalterlichen Stadtstruktur.





- Einige Auszeichnungen und Preise**
- Pilgrim 2016 – Preis für Architektur und Naturstein
 - Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit 2017
 - Iconic Award 2016 best of best – architecture publicWorld
 - MICE Award – Austrias Best Convention Centre 2021

Planung

- Hascher Jehle Architektur, Berlin & Mitiska
- Wäger Architekten, Bludenz

Verwendeter Naturstein

- Maulbronner Jurakalkstein, Deutschland



Ein Museum aus typisch regionalem Naturstein

12



Das Museumsgebäude für die Kunstsammlung von Marli Hoppe-Ritter erhebt sich als abstrakter Steinquader aus der Landschaft um das Städtchen Waldenbuch. Flächige Fassaden aus hellem, warm getöntem Kalkstein und grosse Fenster verleihen der Architektur einen ruhigen, monolithischen Charakter. Eine grosszügige Passage verbindet die beiden Flügel des Gebäudes. Im Gebäudeinneren ist ein spannungsvolles Raumgefüge entstanden. Grosse Fensteröffnungen geben den Blick nach draussen frei und erzeugen willkommene Kontraste zur geometrisch-abstrakten Kunst.



Der aus dem nahe gelegenen Steinbruch stammende Naturstein steht im bewussten Kontrast zu den industriellen Bauten, die etwa mit Wellblech verkleidet sind. Die in der Gegend bearbeiteten Quader symbolisieren den starken Bezug zur Natur und der regionalen Geschichte. Der heimische Naturstein mit seiner typisch hellen Farbe kommt hier in seinen ästhetischen Qualitäten voll zur Geltung.



Planung

- Architekturbüro Max Dudler, Berlin und Zürich

Verwendeter Naturstein

- Trosselfels, Kalkstein, beige, geschliffen, Deutschland



Ein Hof der Ruhe – mit Naturstein aus dem Urmeer



Planung

Landschaft: Studio Vulkan,
Landschaftsarchitektur

Verwendeter Naturstein

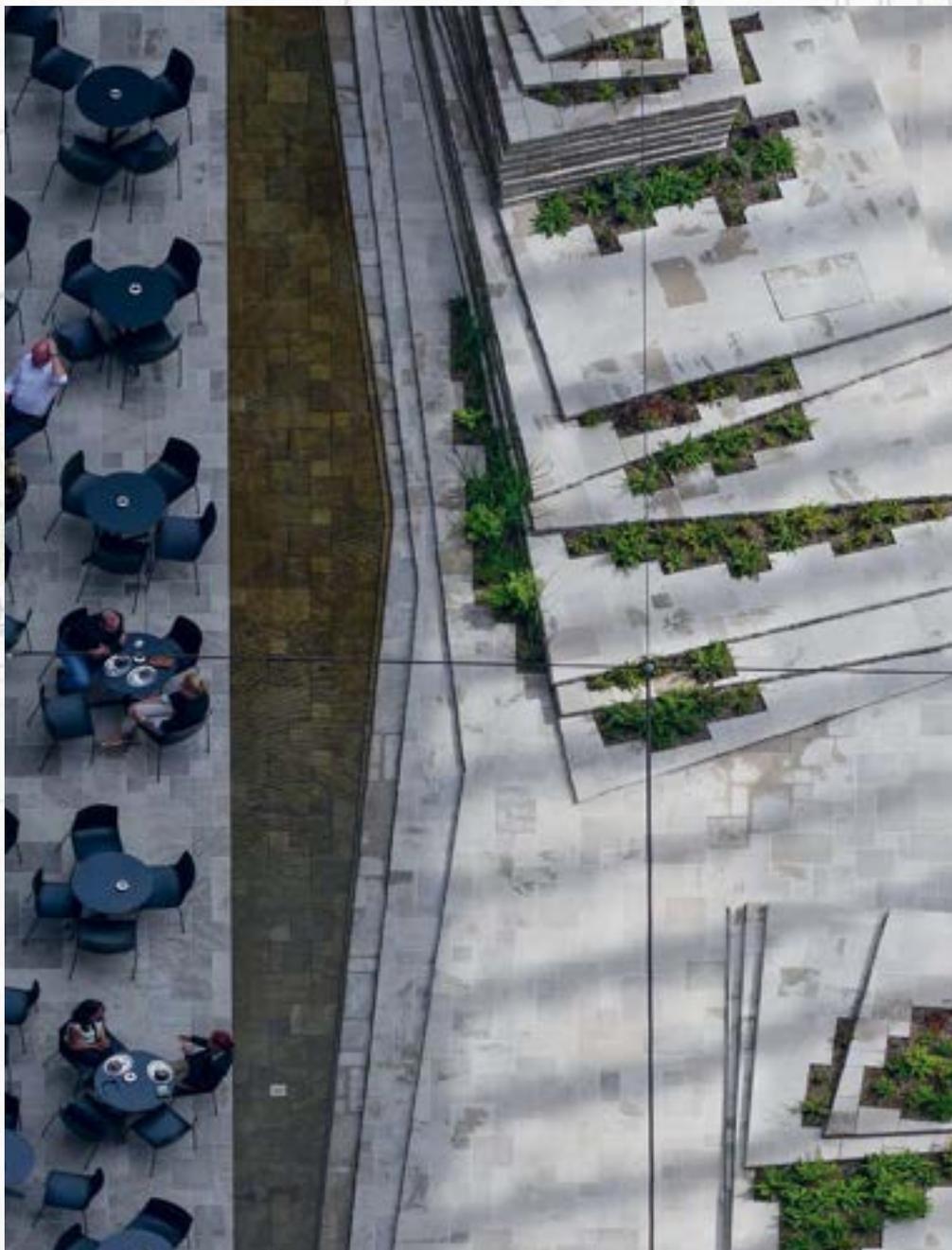
• Mägenwiler Muschelkalk, Schweiz



Zwischen der geschäftigen Europaallee und der Lagerstrasse in Zürich fügt sich der Hof in das Gewebe der öffentlichen Räume des neuen Stadtquartiers. Der Kern des Hofes wird geformt durch unterschiedliche Fassaden-Architekturen. Deren Oberflächen stehen im Wechselspiel zum hellen Muschelkalk-Boden mit den eingelassenen Wasserbecken. In die Stille des Hofes mischt sich ein Plätschern, ein Glitzern im Wasser und der Geruch von Moos und Farn.

Über die Schichtung von gesägten und gebrochenen Muschelkalk-Platten entsteht das Bild einer steinernen Wasserlandschaft, die sich je nach Blickwinkel ändert. Von innen schafft sie eine begehbare und erlebbare räumlich differenzierte Miniatur eines moosigen Felsreliefs.

Schweizer Muschelkalk ist ein Sedimentgestein der oberen Meeresmasse. Er entstand vor knapp 20 Mio. Jahren in einem flachen Meer im Gebiet des Schweizer Mittellandes aus Fossilbruchstücken und Sandkörnern, die sich durch Kalkzement verfestigten.



Ein Haus der Steine mit Strahlkraft

Im Zentrum des konstruktiven Entwurfs von Paul Stampa zum Thema «Haus der Steine» stand das Schaffen eines Ortes zur Würdigung der Geschichte und der Gegenwart des Natursteingewerbes in der Region. Dazu gehören auch die Präsentation und Dokumentation der Einzigartigkeit von Farbe und Form der Steine. Das Museum mit seinem weithin sichtbaren Ausstellungsturm überzeugt die Jury in seiner räumlichen Gliederung der Baukörper ebenso wie in seiner Herleitung aus einer mittelalterlichen Burganlage.

Unweit des Steinbruchs wird so ein identitätsstiftender Ort mit hohem Wiedererkennungswert geschaffen, welcher der Entwurfsaufgabe entspricht. Der ortsprägende Naturstein mit seiner langen handwerklichen Geschichte in der Gegend wird mit grosser Selbstverständlichkeit materialgerecht eingesetzt. Die Überlegungen zu konstruktiven Fügungen der Fassaden bis hin zu technischen Details zeigen eine intensive Auseinandersetzung mit dem gewählten Material.





Auszeichnung:

- «Studentischer Nachwuchspreis» des Deutschen Natursteinpreises 2022

Entwurfsverfasser:

- Paul Stampa
Architekturstudent
Universität Dresden

Gewählter Naturstein:

- Der Naturstein aus dem nahe gelegenen Steinbruch erfüllt alle Kriterien der Nachhaltigkeit und Ökologie optimal.

SUPER HINK

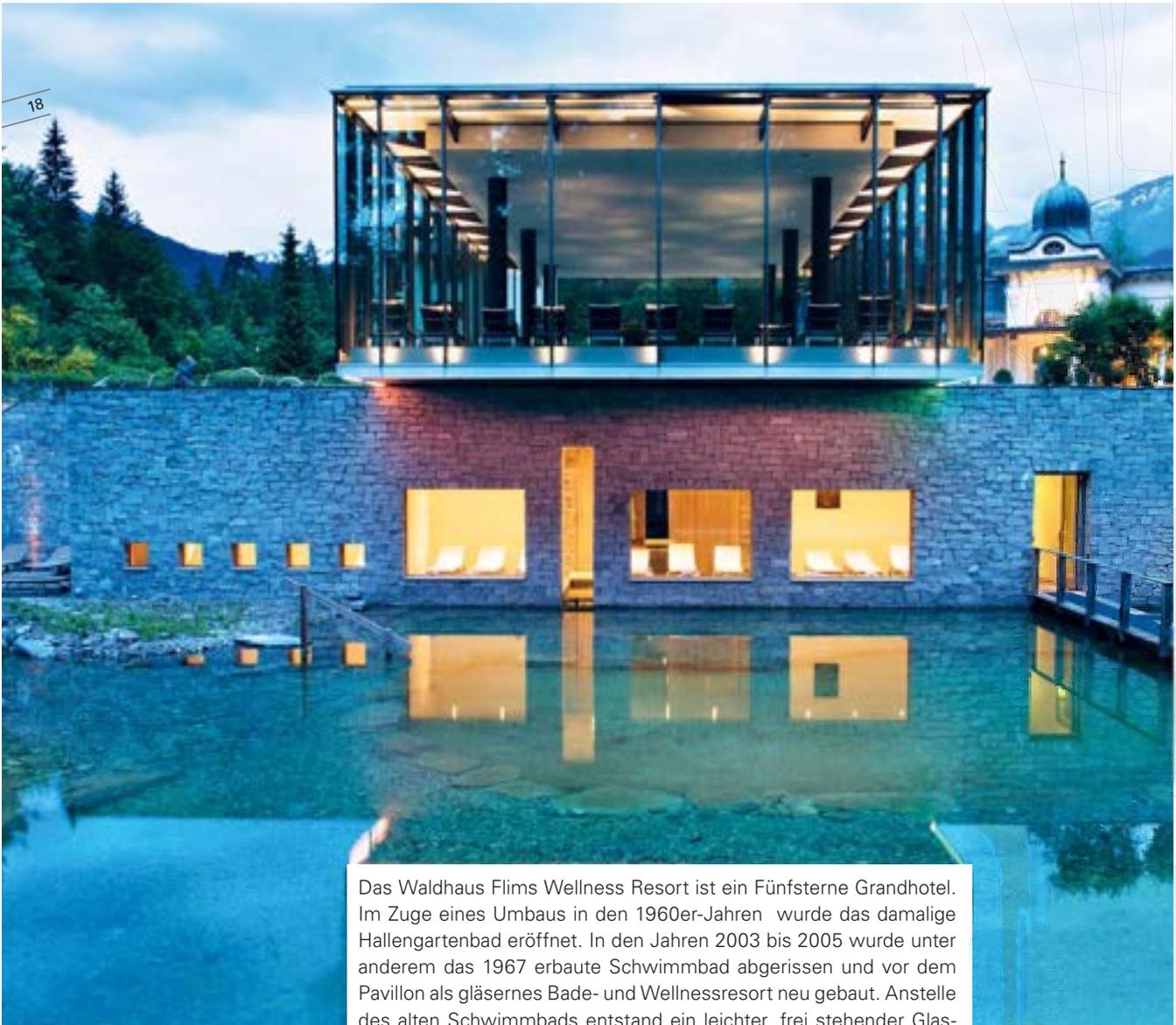
pronaturstein.ch

der Schweizer Architekturpreis für Naturstein

Der Naturstein-Preis der Schweiz: Der SuperHink-Wettbewerb von Pro Naturstein zeichnet Schweizer Architektur-Projekte aus, die sich durch den souveränen Umgang mit dem charismatischen Baustoff Naturstein auszeichnen.
<https://pronaturstein.ch/superhink>

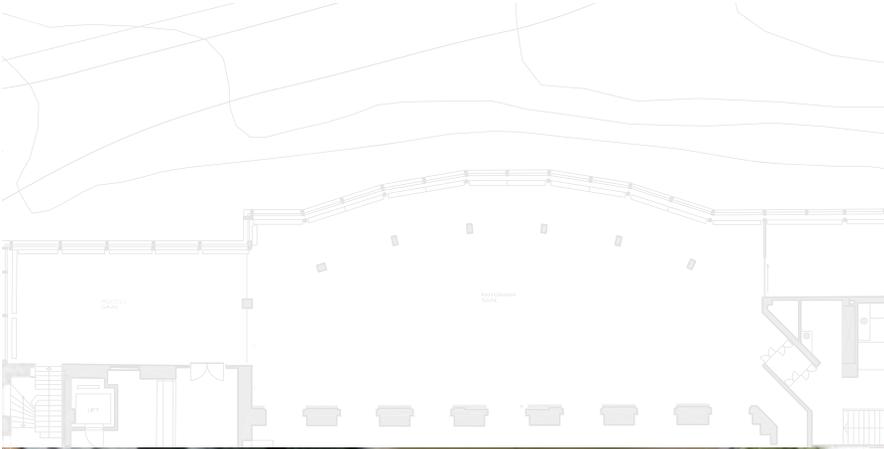


Wohlfühlen mit Natursteinen aus der Umgebung



Das Waldhaus Flims Wellness Resort ist ein Fünfsterne Grandhotel. Im Zuge eines Umbaus in den 1960er-Jahren wurde das damalige Hallengartenbad eröffnet. In den Jahren 2003 bis 2005 wurde unter anderem das 1967 erbaute Schwimmbad abgerissen und vor dem Pavillon als gläsernes Bade- und Wellnessresort neu gebaut. Anstelle des alten Schwimmbads entstand ein leichter, frei stehender Glaskörper im Garten. Vom neuen Naturbadeteich aus betrachtet, schiebt dieser sich spektakulär über die aus regionalen Materialien bestehende Bruchsteinmauer hinaus. So entsteht eine harmonische Symbiose aus verschiedenen Materialien.

Die Wellnessanlage überzeugt dank des Natursteins durch ihre natürliche Atmosphäre – sei es durch den Valser Quarzit im Innern, durch den Kies des Naturbadeteichs oder durch die beeindruckende Bruchsteinmauer. Letztere vermittelt ein Gefühl von Ruhe und Frieden, das zur Entspannung beiträgt. Dank ihrer beeindruckenden thermischen Eigenschaften spielt das Material eine entscheidende Rolle dabei, das Gebäude sowohl im Sommer angenehm kühl als auch im Winter wohlig warm zu halten, selbst bei extremen Witterungseinflüssen.



Planung
HP Fontana & Partner AG, Flims
Verwendeter Naturstein
ausen: Bruchsteine,
Tessiner Gneis, Schweiz
innen: Valser Quarzit, Schweiz



Naturstein am Bau

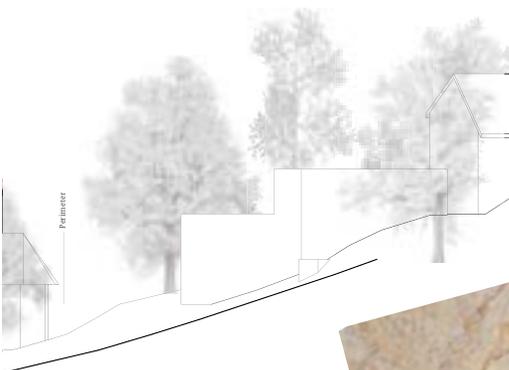
Sport und Stein – nachhaltig fein

20



Das Projekt Belvédère, ein Wettbewerbsbeitrag zum Neubau des Unterkunft- und Ausbildungsgebäudes des Bundesamts für Sport BASPO in Magglingen, ermöglicht zwei unterschiedliche Nutzungen. Das Erdgeschoss widmet sich der Ausbildung, das Sockelgeschoss und die Obergeschosse dienen als Unterkunft.

Das Materialisierungskonzept ist ein Zusammenspiel regionaler und nachhaltiger Materialien. Der nahe Wald regt zur Verwendung von Holz an. Um die gewünschte Trennung der Bereiche auch in der Fassade ablesbar zu gestalten, wird für die Obergeschosse und das Sockelgeschoss ein Rahmen aus Jurakalksteinen verkleidet. Um das innere Raster der Zimmer in der Fassade aufzugreifen, sind die Platten danach ausgerichtet. Durch den Arealstandort im Jura bieten sich mehrere nahe liegende Steinbrüche an, von denen der Naturstein bezogen werden kann.



Planung

- Scheitlin Syfrig Architekten, Luzern
- Gewählter Naturstein
- Kalkstein, Schweiz

Calanca-Gneis in seiner schönsten Form

Das Unternehmen aus Arvigo ist bekannt für den Abbau von Calanca-Gneis aus dem eigenen Steinbruch.



Spezialitäten:

- Spaltprodukte rund um den Garten
- Bodenbeläge für den Innen- und Aussenbereich
- Brunnen, Tische und Grillanlagen
- Grossformatige Produkte

ALFREDO POLTI SA
GNEISS CALANCA

Alfredo Polti SA
Gneiss Calanca
Alla Sega 7
6543 Calanca/Arvigo

T +41 91 827 24 42
www.alfredopolti.ch

Wunderbare Natursteine, geformt nach Spezialwünschen

Der Spezialist für Rorschacher Sandstein und andere Natursteine.



Spezialitäten:

- CNC-Verarbeitung
- Grossformatige Sandsteine
- Abbau, Verarbeitung und Montage von Rorschacher Sandstein
- Planung
- Fiorini AG, Handelsbetrieb (Abbau, San Bernardino Silber)

 **Bärlocher**

Rorschacher Sandstein

Bärlocher Steinbruch und Steinhauerei AG
Steinbruchstrasse 6
9422 Staad

T +41 71 858 60 10
F +41 71 858 60 11
www.baerlocher-natursteine.ch



Maggia-Gneis-Spezialist: Boschetto Gneis Steinbruch

Im eigenen Steinbruch baut

das Unternehmen den Naturstein

Boschetto und die Rarität

Rovana ab.

Spezialitäten:

- Gartenbauprodukte
- Bodenplatten für drinnen und draussen
- Fassadenverkleidungen (auch z.B. Grossfassaden ab 7000 m²)
- Mauersteine



Bettazza Graniti

Bettazza Graniti SA
Via del Granito, 1
6675 Cevio

T +41 91 754 15 01
www.bettazza.com



Die Adresse für Restauration und Rekonstruktion

Naturstein-Kompetenz in dritter

Generation: Wir beliefern die

Kundschaft mit mehr als 100

Natursteinarten.

Spezialitäten:

- Restaurationen
- Fassaden und Mauern
- Treppen
- Böden und Wände
- Brunnenanlagen
- Grabmäler

K BIANCO UND KIESALTER
NATURSTEINARBEITEN AG
WINTERTHUR ZÜRICH

Bianco und Kiesalter
Natursteinarbeiten AG
Stegackerstrasse 4
8409 Winterthur

T +41 52 242 70 71
bk-natursteine.ch



Das Beste aus Tradition und Innovation

Leidenschaft für Naturstein
seit über 100 Jahren



Spezialitäten:

- Edelsplitte und Edelkiese
- Küchenabdeckungen
- Hinterlüftete Fassaden
- Bodenbeläge
(Innen- und Aussenbereich)
- Berner Sandstein
- Renovationen und Unterhalt
- Grabmale

carlo

Carlo Bernasconi AG

Carlo Bernasconi AG
Riedbachstrasse 51
Postfach 234
CH-3027 Bern

T +41 31 990 98 00
F +41 31 990 98 48
www.carloag.ch

Naturstein für alle Räume und Träume

Seit fast 80 Jahren bürgt der Name EMILIO STECHER
für höchste Qualität in der Natursteinverarbeitung
und verbindet das traditionelle Handwerk mit
modernster Technologie und Leidenschaft für Steine.



Spezialitäten:

- Schweizer Natursteine
- Grosse Auswahl an Oberflächen-
bearbeitung
- Küchenabdeckungen
- Badezimmer
- Reparatur- und Servicearbeiten
- Systemhalter der Kompaktfassade
Stoneface
- Rooterberger Sandstein



EMILIO STECHER

Naturstein erfüllt Lebens(t)räume

Emilio Stecher AG
Werkstrasse 15
6037 Root

T +41 41 450 00 50
F +41 41 450 00 51
natursteine@stecher.ch
www.stecher.ch



Die führenden Natursteinprofis

Individuelle, umweltschonende Lösungen aus Naturstein

Spezialitäten:

- Küchen
- Badezimmer
- Garten
- Cheminées
- Tische
- Denkmäler



**SALVISBERG
NATURSTEIN**

E. Salvisberg AG
Hauptstrasse 71, 3417 Rüegsau

T +41 34 460 35 35
www.salvisbergag.ch

Das Natursteinwerk mit eigener
Sägerei, Stein- und Bildhauerei.



25

Marmor und Granit für höchste Ansprüche

Spezialitäten:

- Küchen
- Badezimmer
- Wände und Treppen
- Böden (innen und aussen)
- Individuelle Formenfertigungen
(Stone Robotics solutions)

GENERELLI
evolving stone for passion

Generelli SA
Via Cantonale 7
6802 Rivera

T +41 91 946 24 31
www.generelli.swiss

Modernste Robotertechnologie
ermöglicht eine ganz neue, drei-
dimensionale Formensprache
in der Steinbearbeitung.



Einzigartiger Quarzsandstein aus der Schweiz

Der Quarzsandstein aus dem eigenen Steinbruch hoch über Alpnach lässt sich hervorragend bearbeiten und trotz jeder Witterung.



26

Spezialitäten:

- Behindertengerechte Pflaster- und Bindersteine
- Produkte mit CNC-Fräsen
- Führungen und Seminare im Steinbruch
- Beratung durch Fachleute
- Individuelle Massanfertigungen sämtlicher Produkte
- Ein Naturstein für alle Innen- und Aussenanwendungen

GUBER NATUR STEINE

Guber Natursteine AG
Im Dörfli 1
6056 Kägiswil

T + 41 41 672 71 00
F + 41 41 672 71 09
www.guber.ch

Zürichsee-Sandstein: Werkstoff und lebendige Kultur

Aus den zwei aktiven Steinbrüchen kommen Bollinger-Lehholz-Sandstein, Buchberger Sandstein und Guntliweider Sandstein.



Spezialitäten:

- Eigene Steinbrüche und Produktionsstätten
- Kavernenabbau von Bollinger-Lehholz-Sandstein
- Verarbeitung vom Rohblock zum fertigen Produkt
- Baubetrieb für Naturstein inkl. Montage und Renovation
- Projektplanung und -beratung
- Restaurierung und Sanierung

KUSTER

J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch

- Natursteinarbeiten
- Renovationen
- Restaurierungen

J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch
Kantonsstrasse 24
8807 Freienbach SZ
T +41 44 787 70 70
www.kustersteinbruch.ch



Der Fachbetrieb rund um Granit-Design

Der Handwerksbetrieb bearbeitet
Steine seit 1954 - mittlerweile in
dritter Generation.

Spezialitäten:

- Hart- und Weichgestein
- Individuelle Verarbeitung
- Verarbeitung von Rohplatten und Rohblöcken
- Individuelle Projekte
- Innenausbau in Naturstein



Marazzi Natursteine AG
Bündtstrasse 16
8280 Kreuzlingen/TG

T +41 71 672 75 72
www.marazziag.ch



Die Heimat des Bollinger Sandsteins

In der eigenen Werkhalle werden alle möglichen
Natursteine wie Granit, Marmor oder Gneis nach
Kundenwunsch gesägt, auf der Drehbank gedreht
oder auf den Fräsen und der CNC-Maschine
computergesteuert vorgefräst.

Spezialitäten:

- Ausführung massiver Natursteinwerkstücke
- CNC-Bearbeitung
- Steinhauerarbeiten
- Natursteinhandel
- Eigener Steinbruch
- Grosses Naturstein-Erlebniscenter
- Bauleistungen mit Naturstein
- Planung Devisierung
- Beratung rund um Naturstein



Müller Naturstein AG
Steinbruchstrasse 5
8732 Neuhaus

T +41 44 938 15 14
www.mueller-naturstein.ch



Natursteinausstellung auf 8000 m²

Die umfassende Schau beinhaltet mehr als hundert Musterplätze mit Bodenplatten und Pflästerungen aus Naturstein in verschiedenen Formen, Farben und Oberflächenstrukturen.



Spezialitäten:

- 8000 m² Ausstellungsfläche
- Vielfältiges Naturstein-Sortiment
- Konfektionsarbeiten
- Partner bei WiN=WiN Fair Stone



Natura Stein AG
Industriestrasse Briseck 12
6144 Zell

T +41 41 989 81 81
www.naturastein.ch

Natursteine – perfekt verlegt und verarbeitet

Das Angebot umfasst die Planung und die Massaufnahme vor Ort, die Verarbeitung im eigenen Werk bis zur Montage oder dem Verlegen am Objekt.



Spezialitäten:

- Fassaden und Dächer
- Wände und Böden
- Einzelanfertigungen
- Küchen
- Cheminées
- Badezimmer
- Aussenbereich
- Pools
- Eigene Naturschiefer-Steinbrüche

PIZROG
NATURSTEINE

Pizrog Natursteine AG
Höslistrasse 21
8608 Bubikon

T +41 55 286 40 10
www.pizrog.ch



Ein Stein für jedes Herz

Seit 2012 verarbeitet das Unternehmen Marmor, Granit, Sand- und Kalkstein als Wand- und Bodenbeläge, zur Verkleidung der Fassade, als Treppen oder im Terrassenbereich.

Spezialitäten:

- | | |
|----------------------------------|------------------|
| AUSSENBEREICH | INNENAUSBAU |
| ■ Fassaden | ■ Nasszellen/Spa |
| ■ Schwimmbäder | ■ Bodenbeläge |
| ■ Aussenbeläge | ■ Treppen |
| ■ Fassaden hinterlüftet/gemauert | |

staudtcarrera^{ag}
schönes aus naturstein

staudtcarrera ag
Baselstrasse 24
4222 Zwingen

T +41 61 765 94 14
www.staudtcarrera.ch



29

Klimaschutz beginnt beim einheimischen Rohstoff

Die Toscano AG baut in den eigenen Bündner Steinbrüchen den grünen Andeer Granit und den silbergrauen San Bernardino Silber ab.

Spezialitäten:

- Einheimische Natursteine (Andeer Granit und San Bernardino Silber)
- Eigene Produktionskette – vom Steinbruch bis zum fertigen Produkt
- Hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an individuelle Kundenwünsche

TOSCANO



Toscano AG, Naturstein
Parsagna
7440 Andeer

T +41 81 661 13 70
www.toscano-granit.ch



Neue Projektideen?

Pro Naturstein ist für Sie da.

30

Studentin, Planerin und Architektin
Lieber Student, Planer und Architekt

So alt Naturstein als Baustoff ist – so viel Zukunft hat er noch vor sich. Dies dank seiner einmaligen Eigenschaften, seiner Ästhetik und Nachhaltigkeit. Neue Technologien eröffnen dem Naturstein zudem völlig neue Anwendungen. Das ist die Chance für Sie, die sich dadurch bietenden Möglichkeiten für Ihre kommenden Projekte zu nutzen.

Unsere Natursteinprofis unterstützen Sie gerne dabei.





Möchten Sie mehr wissen?
Unsere Natursteinprofis sind für Sie da.

- Alfredo Polti SA alfredopolti.ch
- Bärlocher Steinbruch und Steinhauerei AG baerlocher-natursteine.ch
- Bettazza Graniti SA bettazza.com
- Bianco und Kiesalter Natursteinarbeiten AG bk-natursteine.ch
- Carlo Bernasconi AG carloag.ch
- Emilio Stecher AG stecher.ch
- E. Salvisberg AG salvisbergag.ch
- Generelli SA generelli.swiss
- Guber Natursteine AG guber.ch
- J. & A. Kuster Steinbrüche AG kustersteinbruch.ch
- Marazzi Natursteine AG marazziag.ch
- Müller Naturstein AG mueller-naturstein.ch
- Natura Stein AG naturastein.ch
- Pizrog Natursteine AG pizrog.ch
- Staudtcarrera AG staudtcarrera.ch
- Toscano AG Naturstein toscano-granit.ch



pronaturstein.ch/steinfinder

Optimieren Sie Ihre nächste Projektpräsentation und nutzen Sie den Steinfinder. Wählen Sie aus über 160 Gesteinsarten mit individuellen Bildern und Beschreibungen die perfekte Option für Ihr Vorhaben.



mtextur.com/search?subtype=&type=Naturstein#



DIE FUHRENDEN
SCHWEIZER
NATURSTEINPROFIS